

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 55 (1977)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Für Sie gelesen

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# FÜR SIE GELESEN

Herta Grandt

## Die Nachtigall wird wieder singen

(Verlag Herder, 188 S., Fr. 22.60)

Die Autorin von Romanen hat sich jetzt vor allem der Kunstform der Kurzgeschichte zugewendet. In diesem Band sind vierzig Geschichten zusammengestellt, die von Kindern und älteren Menschen erzählen, denen sichtlich ihr Herz gehört. Der Leser fühlt sich in den Kreis der Menschen einbezogen und erlebt mit ihnen Sorgen und Freuden. Diese Geschichten lesen Sie am besten einzeln, manche eignen sich auch als Gutenachtgeschichte bei Ihren Enkeln. *mk*



Bella Chagall

## Erste Begegnung

(Rororo 1630, 196 S., Fr. 5.60)

Bilder aus dem alten Russland, aus Witebsk, steigen wie verzauberte Ranken aus der Vergangenheit auf. Bella schrieb diese zarten und zärtlichen Erinnerungen für ihren Mann, Marc Chagall, der das Buch seiner Frau eigens mit entzückenden Zeichnungen bereicherte. Dinge, Menschen, Landschaften, jüdische Festtage — sie sind ihre Welt, von der sie erzählt. «Weisst du noch, wie rings um uns alles blühte?» fragt sie — und vielleicht erinnern Sie sich auch an jene Tage zurück, als bei Ihnen «alles blühte». *mk*

## Zum Lachen

Kinderaufsatz: «Meine liebste Schulstunde ist das Singen. Ich kann noch schneller singen als unsere Lehrerin. Wenn wir alle miteinander singen, muss ich immer warten, bis die anderen Kinder und das Fräulein fertig sind.»

\*

Unter Freundinnen. «Ich mache zurzeit eine japanische Abmagerungskur.»

«Wie geht denn das vor sich?»

«Ich esse statt mit zwei nur mit einem Stäbchen...»

\*

Inserat in einer Kopenhagener Tageszeitung: «Flinker Laufjunge mit eigenem Fahrrad als Stadtbote gesucht. Rüstiger Rentner, der noch gut zu Fuss ist, wird bevorzugt.»

\*

Wer einmal eine reizende alte Dame werden will, muss mit siebzehn anfangen! Colette



**Laudinella  
St. Moritz**

**Ferien- und Kulturzentrum**



**Freizeit für singfreudige ältere Leute**

10. bis 24. September 1977

Leitung: alt Kantor Bernhard Henking,  
Winterthur

Für jedermann, der Freude am Singen hat.

Auskünfte, Prospekte und Anmeldung beim  
Sekretariat der Laudinella-Kurse,

Frau Lotti Blumer, Laudinella,  
7500 St. Moritz, Telefon 082 / 2 21 31.